

# GS Enkirch



## GS Enkirch

### "Matthias, der Verkehrszauberer" an der Grundschule Enkirch

Mit einer Variation aus Mitmachtheater, Puppenspiel und Zauberei vermittelte der Verkehrszauberer Matthias Rittgen am Dienstag, dem 21. Januar 2014, Wissen über ein sicheres Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr.

Mit faszinierenden Tricks fesselte der Zauberer der pädagogischen Kinderverkehrsbühne die Kinder des 1. und 2. Schuljahres sowie alle kommenden Erstklässler der Freiherrn von Wiltberg Grundschule Enkirch. "Wenn die Ampel auf Rot springt, Kinder, dann müssen wir "steh'n". Erst bei Grün können wir "geh'n". Im Verlauf der Vorstellung sprang die Ampel immer wieder wie von Zauberhand auf Rot. Blitzschnell riefen die Kinder: "Die Ampel ist rot!" So lernten sie schnell, wie man eine Straße mit einer Ampel oder über einen Zebrastreifen oder ohne Hilfsmittel sicher überquert. Mit Hilfe von Zauberpulver zauberte Matthias Rittgen für die begeisterten Kinder Tücher in Ampelfarben aus dem Nichts oder das Verkehrszeichen "Fußgängerüberweg" aus seinem Zauberbeutel.

Im Verlauf der Vorstellung halfen die Kinder dem schusseligen Bären Tapsi, sich als Fußgänger sicher im Straßenverkehr zu verhalten. Die schlimme Beule am Kopf, die Tapsi bekam, weil er im Auto ohne Kindersitz neben Papa auf dem Vordersitz saß und dann beim Bremsen mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe prallte, machte die Kinder sichtlich betroffen. Sie lernten dann, dass man bis zum Alter von 12 Jahren bzw. bis zu einer Körpergröße von 1,50 m nur im Kindersitz oder auf einer Sitzerrhöhung immer hinten im Auto Platz nimmt. So zauberte und trainierte der Verkehrszauberer im Auftrag des Bildungsministeriums und der Landesverkehrswacht richtiges und sicheres Verhalten unserer Kinder im Straßenverkehr. Finanziert wird das Projekt vom Land Rheinland-Pfalz

### Quelle: Mosel-Hunsrück-Aktuell

Ausgabe KW 5/14 | Freitag, 31. Januar 2014